

Fachbegriffe

Fachbegriffe sind Kennzeichen der jeweiligen Fachsprache eines bestimmten Bereichs, wie z. B. Technik, Wissenschaft etc. Sie werden für bestimmte Vorgänge, Begriffe und Komplexe verwendet, die eine konkrete und eindeutige Bedeutung innerhalb des jeweiligen Faches innehaben: So bezeichnet ‚Morphem‘ im Bereich der Linguistik (hier: im Teilbereich der Morphologie) die kleinste bedeutungs- bzw. funktionstragende Einheit, der Begriff ‚Impact-Faktor‘ gibt im wissenschaftlich-publizistischen Bereich die Häufigkeit der Zitation eines wissenschaftlichen Artikels in einem bestimmten Medium (meist Zeitschriften, Journals) an.

Fachbegriffe sind häufig nicht ohne gewisse Vorkenntnisse innerhalb der jeweiligen Fachdisziplin verständlich und müssen entsprechend gelernt werden, wobei viele neben einer bestimmten fachsprachlichen Bedeutung Nebenformen haben, die auch alltagssprachlich verwendet werden, wie z. B. der ursprünglich aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich verwendete Begriff ‚Bilanz‘, der alltagssprachlich auch im Sinne von ‚ein Zwischenfazit ziehen‘ verwendet wird. In wissenschaftlichen Arbeiten sind Fachbegriffe ein wichtiges Kennzeichen für die ‚Wissenschaftlichkeit‘ eines Textes. Zu unterscheiden sind sie von – aus anderen Sprachen übernommenen – Fremdwörtern, die einen Text zwar ‚ausschmücken‘ können, wie z. B. *konstatieren* für *feststellen*, den Text dadurch jedoch – im Gegensatz zu Fachbegriffen – nicht ‚wissenschaftlicher‘ machen. Während Fremdwörter in wissenschaftlichen Arbeiten nicht erklärt werden müssen, stellen Fachbegriffe den Schreibenden häufig vor die Entscheidung, wann diese definiert, erklärt oder belegt werden müssen und unter welchen Umständen sie als bekannt vorausgesetzt werden können.

Ilka Lemke (ehemalige Tutorin am Schreibzentrum)

Tipp: Zum Überarbeiten, auch in Bezug auf Fachsprache, findest Du viele praktische Hinweise unter „Überarbeiten – ganz konkret“.